

Antibiotika zur Vorbeugung von Harnwegsinfekten bei Kindern?

f -- Conway PH, Cnaan A, Zaoutis T et al. Recurrent urinary tract infections in children. Risk factors and association with prophylactic antimicrobials. JAMA 2007 (11. Juli); 298: 179-86

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Erik von Elm

Neben der Frage, welche Faktoren bei Kindern das Risiko für Rezidive nach Harnwegsinfekten (HWI) beeinflussen, wurde in dieser amerikanischen Studie auch untersucht, wie eine antibiotische Prophylaxe die Risiken für ein Rezidiv oder eine Antibiotika-Resistenz verändert. Von 2001 bis 2006 wurden Kinder im Alter bis zu 6 Jahren und einem ersten HWI in die Studie aufgenommen. Alle wurden in einem Netzwerk von 27 pädiatrischen Praxen betreut.

Von 74'974 im Netzwerk behandelten Kindern hatten 611 einen ersten HWI (0,7% pro Personenjahr). 83 der erkrankten Kinder hatten im Verlauf einen weiteren symptomatischen HWI (12% pro Personenjahr). Das Risiko einer Rezidiv-Infektion war höher bei Kindern der weissen Bevölkerungsgruppe, bei älteren Kindern und bei ausgeprägtem vesikoureteralem Reflux. Das Geschlecht war nicht mit dem Wiederauftreten eines HWI assoziiert. Auch war bei antibiotischer Prophylaxe die Gefahr eines Rezidivs nicht kleiner, das Risiko einer Antibiotika-Resistenz jedoch deutlich grösser.

In dieser Studie wurden die richtigen Fragen gestellt und die Problematik des HWI bei Kindern in einem ambulanten Rahmen untersucht. Die Ergebnisse sind jedoch mit Vorsicht zu interpretieren: Die Studie beruht auf routinemässig, zu anderen Zwecken erhobenen Daten. Weiter wurde nicht unterschieden, ob der Erregernachweis in Katheter- oder Mittelstrahlurin durchgeführt wurde oder ob die Kinder unter Obstipation litten (ein wichtiger Begleitfaktor). Bevor die Ergebnisse also zu einer Änderung bestehender Empfehlungen – z.B. zur Antibiotika-Prophylaxe – führen können, müssen sie erst noch in weiteren Studien bestätigt werden.

Zusammengefasst von Erik von Elm